Zeitung für das Dilltal.

Musmahme ber Conn- und Feiertage.
Beaugopreis: viertefjährlich ohne
Beingertohn - 1.50. Bestellungen
nehmen entgegen die Geschäftestele,
außerbem die Zeitungsboten, die Land-

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckeret E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg fr. 24.

Injertionepreife: Die fleine 6-geip. Anzeigenzeile 15 3, bie Rellamen geile 40 3. Bei unverändert. Wieder-bolungs - Aufnahmen enriprechender Rabatt, für umfangreichere Aufmäge gunftige Beilen Abichtuffe. Offerten-geichen ob. Must, burch bie Grp. 25 A.

Samstag, ben 4. September 1915

75. Jahrgang

Beidnet die 3. Kriegsanleihe!

Hmtlicher Ceil.

Die herren Bürgermeifter ber Landgemeinden des Kreifes.

Diejenigen herren Bürgermeifter, in beren Gemeinden ben 3 legten Jahren grobere Gemeinbebauten (Stragen, afferleitungen, Schulen pp.) ausgeführt worben find, erde ich, die Berhandlungen barüber (Rechnungsbelege) benis Stempelpritjung burch ben Borftand bes Ronigl. Stemel und Erbidaftefteneramte Caffel bestimmt bis jum 10. Die. hierher eingureichen.

Die Berhandlungen werben Ihnen nach erfolgter Bril-

ung wieder zugehen. Pillenburg, den 3. Septeinber 1915. Der Königt. Landrut: J. B.: Daniels.

m die famtlichen herren Burgermeifter der Candgemeinden des Katafteramtsbezirks herborn.

Bei Ausfüllung ber Ihnen heute gugegangenen Formu-te gu ben Nachweisungen ber feit bem 1. Oftober borigen ahres vorgefommenen baulichen Beranderungen (Reubauten, mbauten) wollen Gie aufer ben auf ber Rucheite ber Formlare abgebrudten Borichriften noch bas Rachitebenbe be-

1. Bu jebem Gintrag find gwei Beilen gu bertvenben. 2. Die Spalte 5 muß feets die hausnummer enthalten. Ren-entftandene Wohngebande find wie bas benachbarte Wohn-

gebaube mit bem Bufațe a, b ufw. gu numerieren. 3. Bei ber Eintragung neuentstandener, in ber Gebande-fieuerrolle noch nicht enthaltener Bestigungen ift in

Spalte 7 ber Bermert "nen" einzutragen. In Spalte 13 haben bie Gebaubeeigentilmer gu unterichreiben und in Spalte 12 ift ber Tag gu bermerten, an welchem bie Unterschrift erfolgt ift.

Diejenigen herren Burgermeifter, welche fich nicht im lipe bon Aurbuchern und Barten befinden, wollen die Rachffungen perfontich bier abliefern, bamit bie notweubigen rboliftanbigungen unter beren Mittvirtung bier erfolgen

herborn, ben 1. Geptember 1915. Ronigliches Ratufter-Amt: Gelbach.

Dichtamtlicher Ceil. Die Verftändigung mit Amerika.

Unfere Feinde haben bas ihnen Mögliche geleiftet, um ch jenfeits des Ozeans noch einen Bundesgenoffen gu geinnen und Amerika in ben Krieg gegen Deutschland gu gen. Gleich nach dem Ausbruch des großen Bolferringens urden bie Staaten ber nordamerifanischen Union mit Bonner Lagenberichten über die brutale Provozierung des rieges burch Deutschland sowie über beispiellose beutsche arbareien überschwemmt. Die ftarfen Birtungen bieses Luenseldzuges haben wir im Bersause des Arieges mehr als enug wahrzunehmen gehabt, sie kamen ossiziest in der Ant-ort zum Ausdruck, die Präsident Wisson vor nabezu Jahsfrift auf ben ihm von unferm Raifer übersandten Protest igen die allen Grundfägen der Menschlichkeit Sohn sprechen-Ariegiührung unserer Feinde erteilte. Der Brafibent te ba: Es mare unflug und berfruht, für eine einzelne, bft eine bem gegenwärtigen Kriege glüdlicherweise fern-bende Regierung, es märe sogar unvereindar mit ber neuralen Haltung Amerikas, fich bor der Beendigung des Krie-es ein abschließendes Urteil über die Kriegführung zu bilen ober jum Ausbrud ju bringen. Aus biefem mehr als rfichtigen Worten war die borgefaßte Meinung des Prafienten beutlich erfennbar, die dann auch während aller die-Bochen und Monate in der Betätigung der befannten inseitigen Bolitik Amerikas bekundet wurde. Amerika erring alle Belaftigungen, die feinem handel mit den Reu-talen aus der englischen Billfürherrichaft jur Gee erwuchsen,

ralen aus der englischen Willfürherrschaft zur See erwuchsen, mit Lammesgeduld, ließ es sedoch an Berständnis für die urch die Kot gebotenen deutschen Gegenmaßnahmen in empindlicher Weise sehlen.

Als am 18. Jedruar dieses Jahres unser U.Bootfrieg auch vorausgegungener Ankländigung in verschärter Horm insepte, und als diesem Kriege trop nachdrückster Warnung von deutscher amtlicher Seite am 7. Mai der Cunardambser "Luftlania" zum Obser siel, wobei von den 1900 in Bord des Schiffes besindlich gewesenen Personen, Passagiere und Besatung, gegen 1900 den Tod sanden, da trateine so ernste Spannung spischen Deutschland und Amerika ine fo ernfte Spannung gwifchen Deutschland und Amerita in, daß unfere Feinde bereits mit Sicherheit auf die Erallung ihres sehnlichten Bunsches rechneten. Der Abbruch er diplomatischen Beziehungen und die Kriegserklärung Amerikas an Deutschland waren zwei Faktoren, die sie siegesewiß in ihre Rechnung einstellten, um das total verloren egangene Gleichgewicht wenigstens einigermaßen wieder hermitellen. Deutschland ließ sich durch die schmetternden Roen bes Brafibenten Bilfon nicht einschlichtern. Geine Sandungsweise war so flar und gerechtsertigt, daß es für ihre egrundung nicht bieler Worte bedurste. Deutschland muß tinen Tauchbootfrieg, ju bem es burch Englands Gewaltatigfeit gezwungen war, fortsegen, bis England seine Poli-tit andert. Daran gibt es tein Dreben und Deuteln. Die merikanische Regierung unterließ es zwar, nachdrikkliche Sorftellungen, die vielleicht zu einem Erfolg gesührt hätten, in London zu erheben, ließ jedoch dem Borgeben Deutschande größere Gerechtigkeit widerfahren, so daß die Bertandlungen fortgesetzt werden konnten.

Das Entgegenkommen, das Deutschland ber Unioneregierung im Berlauf ber milnblichen Berhandlungen mit ber Bufage bewies, daß Baffagierdampfer fortan nicht ohne borherige Warnung, und ohne daß bas Beben ber Richtfombattanten in Sicherheit gebracht worden ware, berfenft werben würden, vorausgefest, daß fie nicht zu entfliehen ober Biberftand gu leiften fuchten, ift feine Aufgabe unferes U-Bootfrieges. Im Gegenteil barf man annehmen, bag biefer Arieg aufe icarffte fortgefest werben wird, wenn fich bie Barifer Meldung beftarigt, wonach England und Franfreich alle deutschen Riften burch Rreuger und Unterfeeboote abfperren und jebe Bebensmittelgufuhr an ben unbezwinglichen Gegner berhindern wollen. Befondere wollen unfere Feinde jenen Meldungen zufolge in Zukunft auch darauf fireng achten, bag bie neutralen ganber nicht größere Mengen bon Baren erhalten, als der Turchichnitt ihrer Einfuhr in ben letten brei Jahren ausmacht. Da unfere Feinbe aur Durchführung ber wirfficen Blodierung ber beutichen Rüften bisher außerstande waren, so ist die Ankündigung wohl nur eine leere Drohung mit dem Zweck, Deutschland zu einem schärferen Borgeben zu reigen und bamit die angebahnte Berftandigung mit Amerika gu vereiteln. Go wenig wir Amerika fürchten, fo febr freuen wir uns andererfeits boch, bag auch bort bas beutiche Berhalten Berfiandnis findet und in seiner Berechtigung anerkannt wird. Biel-leicht vollzieht fich überhaupt ein Umschwung in der öffentlichen Meinung Amerikas, worauf die Tatfache ichließen lagt, daß die große englische Milliarbenanleihe in Amerita auf unbestimmte Beit berichoben wurde, b. b. gescheitert ift.

Der Krieg. Die Engesberichte.

Der deutiche amiliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 3. Gept. (Amtlich.) Weftlicher Kriegsichauplas:

Bei Souches wurde ein frangofifcher Sand-granatenangriff abgewiefen. Erfolgreiche Sprengungen in Glanbern und in ber Champagne.

Seeresgruppe bes Beneralfelbmaricalls bon hindenburg.

Unfere Saballerie ft firmte geftern ben befestigten und bon Infanterie bejegten Brudentopf bei Bennewaden (nordwestlich bon Friedrichstadt). Gie machte babei 3 Dffigiere, 350 Mann gu Gefangenen und erbeutete 1 Daidinengewehr.

Muf ber Rampifcont nord westlich und westlich bon Bilna berfuchten Die Ruffen, unfer Borgeben gum Steben gu bringen. 3hre Borftoge icheiterten unter ungewöhnlich hoben Berluften.

Suboftlich bon Merecs ift ber Feind geworfen. Bwifden bem Anguftower Ranal und bem Smiflocz ift der Riemen erreicht. Bei Grodno gelang es unferen Sturmtruppen, burch ichnelles Sandeln fiber ben Riemen gu tommen und nach Saufertampf bie Stabt ju nehmen. 400 Wefangene wurden eingebracht.

Die Urmee bes Generale bon Gallwig brach den Biberit and feindlicher Rachhuten an ber Strafe Aletesbae (fübbillich bon Dbelft) . Die feeresgruppe nahm geftern insgefamt

über 3000 Ruffen gejangen und erbeutete 1 Geschütz und 18 Maschinen =

heeresgruppe bes Meneralfeldmaricalls

Bring Leopold bon Babern. Der Rampf um den Austritt der berfolgenden Stolonnen aus ben Gumpfengen nördlich bon Brufhanh ift im Gange.

Deeresgruppe bes Beneralfelbmaricalls bon Dadenfen.

In der Berfolgung ift die Jafiolda bet Sielce und Berega-Rartuffa und die Wegend bon Antopol (30 Sem. öftlich Mobrin) gewonnen.

Defterreichifch-ungarifche Truppen bringen fublich bes Bolato-Dubowoje nach Diten bor.

Suboftlicher Kriegsichauplat: Die Urmee bes Grafen Bothmer nabert fampfend fich bem

Serethabichnitt.

Oberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifde amtliche Bericht.

Bien, 3. Cept. (B.B.) Amtlich wird berlautbart, mittage: Ruffifder Kriegsichauplat: In Ditgaligien ift ber Gegner überall an die Serethlinie zurückgewichen. Unsere Armeen versolgen. An der Reichogrenze nördlich Zalvize und bitlich Brody, sowie im Ranme westlich Dubno und im wolhnischen Festungsbreiede ftellte fich ber Geind neuer lich an ganger Front. Unfere Truppen befinden fich im Angriffe. Auch bei unferen an ber oberen Jaftolba fechtenben Streitfraften bauern bie Rampfe fort. Die Ruffen murden aus einigen am Rande bes Sumpfgebietes angelegten

Italienifder Kriegsichauplat: Die auf bem fübweftlichen Kriegeschauplage im allgemeinen eingetretene Rube hielt auch geftern an. 3m Tiroler Grenggebiete fam es bei ber Manbron-Batte (im oberften Bal bi Genoba) und fublich Mori su fleineren Gefechten, die mit dem Burudgeben bes Feindes enbeten. 3m Raume bon Flitich und an einigen anderen Stellen ber füstenländischen Front fanden Geschütz-und Minenwerferfampfe flatt. Abende follugen unfere Truppen einen heftigen Angriff auf den Gudteil des Tolmeiner Bruden-

Die amtlicen Berichte ber Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht bom 2. Gept. lautet: Rachmittage: Man melbet im Caufe ber Racht nur Sandgranatentampfe um Souches, einige Geichuntampfe im Abidnitt bon Reubille, im Gebiet bon Robe und in ben Bogefen Betarbenfampfe am Schrapmannle. - In ben Dar danellen war in der letten Augustwoche die Gubfront im gangen ruhig. Im nördlichen Rampfgebiet lieferten bie Englander gludliche Rampfe, Die die febhaft umftrittenen Sugel westlich Bejut und Anaforta in ihren Befig brachten. Dem bon einem unferer Fluggeuge am 20. August berfentten Transportbampfer, ber bei Abfahiliman anterte, reiben fich bier bon englischen Unterfeebooten torpedierte Transporte an; awei an berfelben Stelle, bie anderen gwifchen Galipoli und Ragara. Die Schiffsgeschütze ber Alliierten trafen in ber Meerenge liegende Schiffe. — Abends: In Belgien richtete unfere Artillerie als Antwort auf die Beschiegung von Rieuport-Stadt und der Abidnitte bon Steenstraate und Boefinghe ein wirffames Geuer gegen bie in Tatigfeit befindlichen feindlichen Minenwerfer, Batterien, Truppenanfammlungen und Barts. 3m Artois Austaufch bon Lufttorpedos und Sandgranaten an ben Cappenfopfen. 3wijchen der Comme und Dije brachten unfere Batterien bas Weuer ber beutichen Artillerie in ber Umgebung bon Armancourt und Connt jum Schweigen. Der Feind warf eine Ungable Brandbomben auf Coiffone und bie benachbarte Wegend. Sturfe gegenseitige Beichiegung auf ber Misnefront awifden Bille-aur-Bois, De Gobat in ber Champagne und am Beftrande ber Argonnen, Gefchüpfeuer in Lothringen und in den Bogefen am Techtabichnitt.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 2. Geptember lautet: Un ber Dana front bei Riga im allgemeinen feine besondere Beranderung. Angriffe der Deutschen in der Racht bes 1. September und am barauffolgenben Tage in ber Gegend Friedrichstadt wurden wiederum gurudgeschlagen. Bwischen der Swenta und Wiltja schreiten unsere Truppen erfolgreich bor und nabern fich Wilfomir, fie nehmen bie Front Schiewinth-Meischogola-Dutigin ein. Um Abend bes 1. September nahm unfere Ruballerie bei bem Aleden Schirwinth burch einen Bajonettangriff zwei Dorfer, zwang die Deutschen zu ungeordneter Glucht und machte Gefangene. Bir branger am rechten Ufer ber Billija bor und erbeuteten bon den Deutschen in ber Wegend bon Dutigen eine Saubige und einige Riften Munition. Die Lage gwifchen ber 28 ilija und bem Riemen ift im allgemeinen unberändert. Die ftarfften Unftrengungen bes Geindes werben lange ber Strafe Dlita-Merecz gemacht, wo wir in ber Racht bes 1. Geptember mehrere heftige Angriffe gurudwarfen. Bei ber Drifchaft Dranh entwidelte fich ein hartnädiger Rampf. Bei Grobno gingen unfere Truppen, nachdem fie ben Feind fo lange aufgehalten hatten, als für die Raumung diefes Ortes nötig war, in der Racht bes 2. September auf bas rechte Ufer bes Rjemen. Gilblich Grobno bis jum Bripjet ift bie Lage auf ber gangen Front ohne wefentliche Beranderung. In der Gegend von Qud gingen unfere Truppen, nachbem fie ben Feind in hartnadigen Rampfen am Gluffe Sthr gurudgehalten hatten, in ber Racht bes 2. September auf die Front Danta-Radzitviloff gurud. Bab rend bes Tages machten wir mehrere Sundert Gefangene, unter ihnen einige Dffigiere, und erbeuteten Dafchinengewehre. Der Feind bejeste Lud. In Uebereinstimmung mit bem Rudzug bom Auf Sthr bezogen auch unfere Truppen in Galigien neue Stellungen; Die Bewegungen wurden durch Rachbuten geschütt. Die Rampfe mit biefen Rachbuten bruchten dem Teind in der Gegend Bloczow und Iborow fowie an ber Mündung ber Stripa neuerlich fchwere Berfufte bei. Bir ichlugen bier jablreiche wiederholte Angriffe jurid, gingen teilweife gur Offenftbe über und erbeuteten Befangene, Dafcinengewehre und biel Munition.

Der italienifche amtliche Bericht bom 2. Gept. lautet: Die feindliche Artillerie feute bie Beichiefung bon Borgo im Jal bon Sugana fort und begann bie Beichiegung bon Roncegno, wo fie Branbe berurfachte. Unfere Artiflerie bombarbierte ein Munitionedepot auf der Anderteralp im Sextental und fprengte es. Gie erwiderte wirtfam auf bas Reuer ber feindlichen Artillerie im Geebach Tale oberhalb ber Berte bon Brebil fowie bes Forte hemann norblich bon Flitich, beffen eine Ruppel burch unfere Schiffe getroffen wurde. Geindliche Artillerie mittleren Ralibere marf einige Bomben gegen ben Bahnhof von Cormons, bhne Schaben gu berurjachen. In der Wegend des Großen Bal in Rarnten ftellten unfere gegen bie feindlichen Stellungen ausgeichidten Batrouillen in einigen fürglich bon bem Gegner bertorenen Graben 103 Leichen feft. Auf bem Rarft raumte ber Geind ebenfalls einige Graben, in benen er viele Baffen und Munition gurudlieg, welche bon unferen Truppen gefammelt werben.

Dom weftlichen Kriegsichauplat.

Berlin, 3. Cept. Unter ber Ueberichrift: Unfere Stellung im Beffen" ichreibt ber Berl. Lot. Ung.: Beute waren in Berlin Geruchte berbreitet, bag ben Englandern und Frangofen bei Arras ein Durchbruch gefungen fei. Das ift glatt erfunden und wenn Leute co fertig bringen, bergleichen weiter ju tragen, fo zeigt bas nur, daß es tros unferer großen Erfolge immer noch angitliche Gemuter unter une gibt, die jede unwahre Rachricht ohne meiteres glauben. Zatfachlich ift unfere Stellung im Weften ftark und fest und gunftiger als fie vor Monaten gewesen ift. Es follte boch jedermann wissen, was er mit Geruchten biefer Art, die bermutlich nur von feindlichen Agenten ausgestreut werben, um bie Grimmung im Lande bu lähmen, zu machen bat.

Petersburg, 4. Gept. (I.U.) Borgeftern wurden im Betersburger Militar- und Marinetomitee Beratungen ubge-

halten, aber Mittel und Bege, um dem Diffigieremans gel im Gelbe abguhelfen. Der Briegeminifter bat bem Somitee eine Dentidrift borgelegt, aus ber hervorgeht, bag bie ruffifche Gelbarmee bieber an Toten, Berwundeten und Gefangenen 68 b. S. Gres Difigierebeftanbes ein = gebüßt habe. - Der Gouberneur bon Bitebft macht befaunt, daß die Bevolterung bes Goubernements ihre bisherigen Bohnorte verlaffen tonnen und ben an Ort und Stelle befindlichen Beftand an Bieh und Getreibe an die Orts-Revisionsstelle abzuliefern haben. Der Gouberneur bon Minft gibt bekannt, bag Flüchtlinge aus der weftlichen Gegend in Minft nicht Berbeiben birfen, fonbern weiter oftwarte beforbert werben muffen. Mus Dunaburg find nunmehr auch die letten noch bort verbliebenen Beborben gurudgezogen worben. In ber Stadt herricht große Rot. Brot fehlt fast ganglich. Die fonftigen Lebensmittet find um faft bas Dreifache gestiegen. Der ruffifche Briegeminifter hat famtlichen Lagaretten mitgeteilt, fünftig feine gu Bogromen aufforbernben Aufrufe gur Berteilung an bie franten und berwundeten heeresangehörigen jugulaffen. - Rachdem fich in ben jüngften zwei Wochen bie Choleraepibemie auf 20 bis 25 pro Tag gehalten hatten, find fie gestern ploplich auf 65 Gatle

Betereburg, 3. Gept. Die Beitungen ichagen bie aus Bolen und Lithauen abtransportierten Bewohner auf 4500 000. Die ruffifche Regierung befchloß, ben unbemittelten Glüchtlingen mit 25 Millionen Rubeln gur Silfe gu fommen. Mitglieber ber Tuma bilbeten ein Romitee, bas erachtere, bag bieje Gumme ganglich ungenfigend fei, um bas fürchterliche Etenb ju erfeichtern, und bag es minbeftens 200 Millionen Rubel bedarf, um bie notig-

ften Bedürfniffe gu befriedigen.

Der Krieg jur See.

Ropenhagen, 3. September. Der norwegische Generalfonful in Archangelet teilt mit: Der norwegische Damp. fer "Deiga" ift am 31. August im Weißen Meer auf eine Mine gestoßen. Der Dampfer wurde vollfommen gerftort und ift gefunten. Eret Mann ber Befagung find umgefommen.

London, 3. Sept. (28.3.) Llonds mefbet aus Grimsbh: Der ale verschollen gemeldete Fischdampfer "Cines raria" icheint am 18. Auguft in ber Rorbfee burch eine Mine zerftort worden gu fein; Die Mannichaft ift mabr-

icheinlich ertrunten.

Der Unterfeebootskrieg.

Briftiania, 3. Gept. (I.U.) Cametag abend gegen 71/. Uhr wurde bon Stabanger aus ein großes beutsches Tauchboot wur ber Ineberentufte beobachtet. Es war ein Boot bon riefiger Dimenfion. Ploulich entbecte es einen Dampier, ber nordwarte fuhr. Das Unterfeebout, welches mit voller Gantt ging, jagte bem ichwedifchen Dampfer nach, ließ ihn aber unbehelligt weiterfahren, als es feine Rationalität erfannt hatte. Taglich paffieren U-Boote Die Jaeberentifte, bas gulent geschene übertrifft aber alle anderen an Große. - Rriftiania, 3. Gept. (E.U.) Bon ber Infel Grip, swei Seemeilen bon Chriftianjund entfernt, fah man am 27. Auguit einen Dampfer mit einer holgladung füdwarts fahren. Mis ber Dampfer foweit gefommen war, bag man nur noch ben Rauch feben tonnte, borte man fury hintereinanber bier Schuffe. Um Greitag nachmittag trieb eine Menge Grubenhels bor Chriftianfund an Land. Auf benfelben fanb man eine Ungahl Etjensplitter und Supferftude, die bon Granaten herrühren tonnen. Man nimmt an, bag fin mit Sols belabener Dampfer auf der Reife von Archangelft ber-Tentt worben ift.

Rotterbam, 3. Gept. (T.U.) Rach ber Daily Mail wurden im August 68 Dampfer mit einem Wejamrinhalt bon 84117 Tonnen bon beutschen Unterfeebooten berfentt ober burch Minen gerftort. Dabei berforen 1178 Menfchen bas Leben, barunter affein 1011 bei ber Berjenfung bes Transportichiffes "Ronal Coward" im Megaiichen Meet. Insgesamt wurden 58 Segelichiffe mit 4206 Tonnen berfentt und hierbei 21 Mann getotet.

Der Krieg über See.

London, 3. Gept. (28.8.) Bie bas Reuteriche Buro erjährt, traf in London ein Telegramm mit ber Mitteilung ein, daß es an der Grenze von Rhodefia und Deutich-Dftafrifa bom 24. August ab ruhig war. Rach bem Siege Bothas in Deutsch-Subiveftatrifa entwidelte ber Beinb in Deutsch-Dfiafrifa eine neue Tatigleit, vermutlich mit ber Abflicht, einen Angriff auf britifches Gebiet gu unternehmen. Es ift befannt, baß smei ftarte beutiche Abteilungen, die aus Europäern gufammengefiellt maren, mit Ranonen bon Bismardburg, füblich bes Zanganbifa-Gees, und Reu Langenburg, nordlich bes Anaffa-Sees, auf britisches und belgisches Gebiet losmarichierten. Es wurden sofort Magregeln gur Berftärfung ber Truppen ber Chartered Combanh unternommen, um die Nordostgruppe von Rhodesia zu fcuben; auch beigische Berftarfungen wurden ichnell berangeführt. Ferner wurden Magregeln jur Aussendung ber Truppen ber Unionsregierung ergriffen. Infoige biefer Magnahmen icheint ber Bormarich bes Beinbes eingestellt gu fein; benn feit bem 24. Auguft ift alles rubig.

Mleine Mitteilungen.

London, 3. Gept. (B.B.) Gine amtliche Beröffentlichung der Stragenunfalle in Groß-London ergibt, bag im letten Jahre bie Bahl ber totlichen Unfalle auf 58 und bie ber anderen auf 6295 geftiegen ift, was in gewiffem Dage auf Die Berminderung ber Strafenbeleuchtung gurudgeführt wird. Stodholm, 3. Gept. Rach Betereburger Melbungen

wurde bas Ermittelungeberfahren gegen ben Briegeminifter Guchomlinow auf faiferliche Berfügung bis jum Friebenefchluß eingestellt. Das Gerichtsberfahren wegen Bernadlaffigung ber Munitioneverforgung foll gegen alle Schutbigen nach Friedensichluß eingehend burchgeführt werben.

Berlin, B. Gept. Der Bertreter bes Bolffichen Bureaus melbet burch Funtipruch aus Remport: Die bisberigen Radhrichten über eine borlaufige Bofung ber "Arabic". Frage haben einen fehr gunftigen Ginbrud gemacht, fogar berart, bag fich bie Musfichten ber englifden Unleihe fehr berichlechtert haben.

London, 3. Gept. (E.U.) Rach einer Reutermelbung aus Bafbington überreichte Sarbinal Gibbon bem Brafibenten Bilfon ein papitliches Schreiben fiber ben Grieben. Der Rarbinal befuchte auch ben Staatsfetretar Baufing.

Genf, 3. Gept. (I.U.) Bur Beratung mit Greb und Delcaffee wegen ber neuen bon Japan etwa gu übernehmenben Berpflichtungen begab fich einer Temps-Defbung gufolge ber japanifche Minifter bes Menfern bon Tofio gunachit nach London.

Bintmungen für Deutich-Belgien.

Babrend im Reichsgebiet icon in ben nachften Wochen eiferne Gunipfennignude jur Ausgabe gelangen und fich nach allem, was man barüber bort, ichnetl einer großen Beliebtbeit erfreuen werden, hat ber beutiche Generalgonberneur in

Bruffel, um ben in berichiebenen Sanbesteilen berborgetretenen Mangel an Scheibemfingen gu beheben, beichloffen, 3 in tmungen gu 5, 10 und 25 Centimes pragen gu laffen. Die Mungen tragen auf ber einen Seite bie Auffchrift "Belgique-Belgien", bie Angabe des Bertes und bie Jahresjahl, auf ber andern Geite einen Lowen, umgeben bon einem Rrang.

Erfolg beutider Gegenmagregeln.

Berlin, 3. Sept. (B.B.) Die "Rordd. Allgem. 3tg." ichreibt unter ber fleberichrift "Erfolg benticher Ge-genmagregeln": Die bem Bollerrecht wiberiprechenbe Behandlung deutscher Kriege- und Zibilgesangener in Da-homen und Rordafrika durch die französischen Behörden, insbesondere ihre herangiehung gu übermäßigen Arbeiten unter flimatifch außerft ungunftigen Berhaltniffen gab befanntlich ber beutiden Deeresberwaltung Beranlaffung, nachdem alle Berhandlungen ergebnissos geblieben waren, eine größere Anzahl französischer Kriegsgefangener in Moorgegenden bon Rordwest-Deutschland mit Torsgewinnung und Rultibierungsarbeiten gu beschäftigen. Der Aufenthalt bafelbft ift ebenfotvenig wie die Beichaftigung irgendwie gefundheiteschädlich; aber die Arbeit ift naturgemäß weniger angenehm, als in den gewöhnlichen Gefangenenlagern, wenn auch bei weitem nicht fo angreifend wie die Beschäftigung der deutschen Kriegsgefangenen im Innern Afrikas. Rachbem bie beutsche Regierung erfahren hatte, daß die beutichen Gefangenen fämtlich aus Dahomen nach gefunden Blagen in Rordafrita verbracht worden waren, wurde ein entsprechender Teil der frangofifchen Gefangenen aus ben Moorgegenden in die alten Gefangenenlager gurudgebracht. Reuerdinge teilte bie frangofifche Regierung mit, daß alle im Innern von Nordafrita befindlichen beutschen Kriegsgefangenen an gesundheitlich einwandfreie und fühlere nordafrifanische Blage gebracht worden waren; auch erflarte fie fich unter Borausfehung ber Wegenseitigfeit bamit einberftanden, daß diefe Blage bon geeigneten, deutscherfeits vorgeichlagenen, neutralen Berfonlichfeiten befich . tigt werden. In der Boraussegung, daß durch diese Befichtigung die frangofifche Mitteilung bestätigt wird, wurben auch die übrigen frangofifchen Rriegsgefangenen aus ben Moorlagern wieder in Die gewöhnlichen Gefangenenlager übergeführt.

Bour le merite für Enver Baicha.

Ronftantinopel, 3. Cept. (B.B.) Die ber Regierung naheftebende frangofifch gefdriebene Beitung "Silal" bringt einen berglich gehaltenen Leitartifel über ben Depefdenwechfel gwifden bem Raifer und Enber Bafda, bem ber Raifer ben Orden "Bour le merite" verlieb. In dem Artifel wird betont, die hobe Auszeichnung für Enber und bie faiferliche Anerkennung für die Leiftungen ber türfifden Urmee erwedten allgemein Dantbarfeit und Befriedigung. Envere Danfestelegramm habe die Gefühle ber gangen Ration jum Ausbrud gebracht. Das Blatt erinnert an die Berufung der deutschen Belfer für die Reorganisation der Armee und an die Anregung Enbers bagu, ber bie Deutschen fannte. Diefe taufchten bas Bertrauen ber Turfen nicht, fondern arbeiteten raftlos an ber Bollenbung des Werfes, das außerordentlich jum Erfolg ber türfifchen Baffen beigetragen habe. Deutsches Blut fei auf ben Schlachtfelbern mit türfifchem gufammen gefloffen; fo hatten bie Deutschen Teil an ben Gludwunfchen bes Raifere ju ben Erfolgen ber türfifden Armee, und bie Berficherung Enbere, bağ bie Tarbanellen gegen alle Angriffe gehalten würden, ftute fich auf die lleberzeugung aller feiner Mitarbeiter, osmanischer wie beutscher, und der gangen

Gine migratene ruffifche Luge.

Betereburg, 3. Gept. Die Betersburger Telegraphen-Agentur veröffentlicht folgende Erffarung: Die Breffe ber neutralen gander gibt eine verleumberifche Behauptung bes deutschen hauptquartiers bom 29. August wieder, Die bejagt, bag die Ruffen mahrend ihres Rudauges auf Robrin taufende ihrer eigenen Landeleute, barunter biele Frauen und Rinber, gegen ben angreifenden Geind getrieben haben follten, was jur Folge gehabt babe, bag tie Deutiden eine Angahl ruffilicher Berfonen unfreiwillig erichoffen hatten. Die "Betersburger Telegraphen-Agentur" ift ermächtigt, biefe beutiche Behauptung fategorifch gu bementieren. "Sie ift ganglich falich und fucht nur die Graufamfeiten ber Deutschen, die wie immer die unschuldige Bibilbebolferung erichießen, ju rechtfertigen. Die Abge-ichmadtheit biefer unmahren Behauptung ift offenfichtlich, benn unfere Truppen hatten bie Bevolferung nicht gegen ben Beind hertreiben tonnen, weil fie ihren Rudjug ausführten; um die Flüchtlinge gegen ben Geind gu führen, hatte man fie nach hinten jagen muffen. Dieje Borausfehung entbehrt jeber Begrundung. - Den erften Teil Diefer ruffifchen Erflärung, bas "tategorifche Dementi", fann man ange-fichts ber bentichen Anflagen, bie in ben amtlichen Berichten ber Oberften heeresleitung gu lefen ftanben, troft als Unwahrheit bezeichnen. Bermutlich haben die Befehishaber, bie jene ichenfliche Magregel angeordnet haben, fein Bedürfnis, Die Tochnit ihrer Rudendedung einzugefteben. Der Golug ber ruffifchen Darftellung bagegen ift barer Unfinn, benn es wird auch einem Unfundigen ein-leuchten, bag felbst ber eiligste Rudgug ben Fliebenben nicht der Rotwendigfeit enthebt, den Abgug bedende Truppen fteben, ja fogar gu furgen Wegenftogen porgeben gu laffen.

Mufhebung Des Ghettogefeges in Rugland.

Betersburg, 3. Gept. (B.B.) Das Amteblatt beröffentlicht einen Erlaß bes Minifters bes Innern, ber den Buben bis gur gefeslichen Reuregelung ber Befrimmungen über ihre ftaateburgerlichen Berbaltniffe gestattet, in allen Stabten bes Raiferreiches gu wohnen mit Muenahme ber Sauptftabte und berjenigen Dre-Schaften, Die der Bermaltung ber Ministerien Des Sofes und bes Rrieges unterfteben.

Munitionofnappheit in Stalien.

Mailand, 3. Sept. (B.B.) In einer militärischen lebersicht bes "Corriere bella Sera" wird ausgeführt, Serbien und Stalien feien biejenigen Banber, Die am we. nigften Munition und Material hatten. Die Miliierten mußten fie mit Baffen berforgen; bon ihrem Biberftanbe werde das Los des Balkans und tamit zum guten Teil das Ergebnis des europäischen Krieges abhängen. Die Munitionsfabrifation im Bierverbande und die Berteilung ber Munition an die heere mußten unter eine einheitliche Leitung gebracht werben. Amerita und auch die Schweis mußten gur her ftellung bon Munition in jeder Beije berangezogen werben. Diejenigen Bierverbandstanber, die Baffen lieferten, follten als Wegenleiftung Golbaten erhalten. Beffer als alle nationalen Munitionstomitees wurde eine fachmannische Bentralfommission in Baris fein. Tabelnswert fei es, daß England und Frankreich nur für fich arbeiten wollten; fie follten fich ein Beifpiel an Deutschland nehmen, bas Defterreich-Ungarn und die Turfei bewunderns. wert unterftüte.

Lokales.

- Dbft - und Gemufeberwertung. Go t male auf ben beute abend 9 Uhr im Sotel Reuhoff ftan ben Bortrag bes Dbft- und Beinbauinfpettors Schille Beifenhoim über Dbft. und Bemafeberwertun gewiesen und der Befuch allen Sausfrauen und empfohlen.

- Zahrpreisermäßigung zum Being mundeter Rrieger. Die ben Ungehörigen jum bermundeter Militarperfonen und gur Beerdigung Gei biober gewährte Sahrpreisermäßigung ift nunmehr ben llebergarigeftationen nach Belgien und Franfreis gedehnt worden, um Befuche bon Bermundeten in göfischen Lagaretten und Teilnahme an Beerdigun Granfreich zu erleichtern. Auf ben unter beutscher ? berwaltung stehenden belgischen Gisenbahnen wird bie preisermäßigung gleichfalls gewährt.

- Fifchauchtfurfus. In ber Woche bom 27. Robember b. 38. findet in der Rheinischen Gifchauch ju Bruft ein Gifchauchtfurjus fiatt. Der Ruf gegenwartig infolge ber Bestrebungen, Die Gifchjud als früher in ben Dienft ber Bolfeernahrung gu besondere Bedeutung bat, wird unter perfonlicher des für die Rheinprobing ale Banberlehrer für Gifchie ftellten Sauptlehrers Schumacher in Bruft abgehalten Sonorar für Teilnehmer beträgt 15 DL; für gute tunft gu 3 bis 4 Det ben Tag ift in Rruft bin Gelegenheit. Unmelbungen nehmen Bürgermeifter ? Andernach und Sauptlehrer Schumacher in Rruft e

Erhöhung ber göhnung für Rranfe Bermunbete. In biefen Tagen ift laut "Grant eine faiferliche Rabinettsorder ju erwarten, burch ! Bohnung ber franten und verwundeten Golbaten bon pro Tag, wie es bisher ber Fall war, auf 33 Big. wird. Damit erhalten die Aranfen und Berwunder volle Löhnung ber immobilen Truppen.

Provinz und Nachbarschaft.

Riederichelb, 3. Sept. Schwester Bent Schneiber bon bier, 3. Bt. im Bagarett in in Dienft, erhielt die Rote. Rreng. Medaille Beglar, 3. Gept. Gin größerer Transport bo

ruffifden Kriegsgefangenen langte geftern bierfelbit a Gefangenen tamen aus dem Lager in Tuchel in Beftpe Mit bem geftrigen Transport find nunmehr 7895 Gel

im hiefigen Lager. Limburg, 3. Gept. Blinder Gifer ichadet nur hiefigen Bahnhofereftaurant 1. Rlaffe fag mit feiner ein Rriegeteilnehmer in Bioil, gefdmudt mit bem ichen Kriegsverdienstreus 3. Rloffe. Bloglich fam hiefigen befferen Rreifen angehörender Berr auf b forierten, ber übrigens wegen Beschädigung bes fin verlegender Weise auf, ben "Karnevalsorben" ab Buf bieje Ancempelung folgte natürlich eine und tatfadlich echt und bem Inhaber bom Ronig bon berlieben worben war. Der übereifrige herr mußte bem Beleibigten in einer für ihn recht unangenehmen Abbitte tun.

Beigenthurm, 3. Cept. Beim Drefchen ben Schulfindern gefammelten Mehcen 27 Bentner Brotgetreibe, Roggen und Beigen, in bon mehr ale 350 Mart erzielt. Man fieht hieraus, Mengen an Brotgetreibe alljährlich auf ben Medern bleiben und gugrunde geben, und was bon den Gont bei geschidter Unleitung in unserer ichweren Beit gum bes Baterlandes geleiftet werben fann.

Leizie nachrichten. London, 4. Cept. Wie Llonds melbet, find bi ichen Tampfer "Bhitefield" (2422 Tonnen) und manie" (2830 Tonnen) verfentt worden. fagungen wurden gelandet.

Berlin, 4. Sept. Leutnant. Freiherr b. Got bom 14. 3nf.-Regt, ift bor bem Beinde gefallet er nach Bromberg fam, ftand er bei bem 99. 3mi. 3 a b er n, bas Oberft b. Reuter fommandierte. "Lof.-Ang." ichreibt bagu: Forfiners bamals gerügte gifches giuftreten bei antinationalen Ausschreitungen fich fpater als burchaus gerecht.

Berlin, 4. Gept. In Drontheim ift, wie ber "Be Ung." mitteilt, fürglich bie Rachricht eingetroffen, deutiche meteorologifche Station in ber auf Spigbergen bon ben Englandern gepla und teilweise ger ft ort worden ift. Die beutiche & murbe gefangen genommen. Gegenwärtig liegen lifche Kriegeschiffe an ber Rufte bon Spigbergen.

Berlin, 4. Sept. Ginem Stodholmer Blatt ! Roln. Big." berichtet, daß einzelne Saufer un fingiors unterminiert feien, weil ein

ber Teutiden befürchtet wird.

Betereburg, 4. Gept. Rietich melbet: Die bat bie Berbreitung bon Bogrom - Literatur ruffifchen Leute in ben Lagaretten berboten, um bie nicht gegeneinander aufzureigen. Die judifden linge muffen tropbem in ben Lagaretten bie fchled handlung erleiben und Beichimpfungen und Mi lungen bes Berfonals erdulden. Wohlhabende 3ub um Entlaffung aus bem Lagarett, weil die Behandin träglich fei. Die Grantenpflegerinnen wenden für 3 Schimpfnamen und niemale ben richtigen Ramen

Bafel, 4. Gept. (E.II.) Der Gorrefpondent graphen-Union erfahrt aus Baris, bag einfcneibenb anderungen im frangofifden Obertom unmittelbar beborfteben. Der bisberige Generalreif Marotto, General Lianten, foll zwecke llebernahme deutenben Rommanbos an der Westfront aus Dan Frankreich beorbert werben. General Foch wird fiabochef Joffres. Mehrere Generale, die infolge bi ichreitung ber Alterogrenze aus bem aftiben Dien ichieden waren, follen reaftiviert werben. Dan ipt bon der Uebernahme eines Kommandos durch Gent Die Rommandanten der Geftungen Belfort und Bech gewechselt.

Baris, 4. Sept. (B.B.) Der "Matin" ftellt fell folge ber ungunftigen Bitterungsberhaltniffe im und Juli bie biesjährige Ernte Franfreich# ter ber Schätzung gurudbleibt und gu ben ichled Ernten gehört, welche feit 30 3abren gu verzeichnen Ernte werbe mabricheinlich 65 Millionen Bentner fleigen, somit um ungefähr 15 Millionen Bentner bi Turchschnitt guruckbleiben. Der "Matin" glaubt, ba reich etwa 20 Millionen Bentner Getreibe im merbe taufen muffen, um bis gur Ernte 1916 burd mas etwa 6-700 Millionen Franken fofte. Die

folle ber

glaui Deut

erian

"Lufe

Wall

ber |

behat

bandl

Sacg

jon f

beutjo

ichait

richte

ameri

lich g

Muni

geblid

fendu

entf

halten

heiten

Beran

wiede

Britchb aller Ar von Bookissen, einiagen gatore, Badethe stoffe et Kranken Klinderp d. Drog Weick

Ronra (Rheinh. Luzer

in jeber ? Unerb. 11 Gefchäfts

it guten ; ochen fan: Fran G Sohn welder beimert grün

rennd

folie jest icon die nommendigen Magnahmen ergreifen, um ber miglichen Lage abgubelfen.

Rotterbam, 4. Gept. (E.II.) Die Rembort Times erfabrt einer Reutermelbung zufolge aus Bafbington: Dan glaubt bort, bag bie Bereinigten Staaten mit ben bon Deutichland gemachten Borichlagen, die amerifanifchen Schabenerfammipriiche im Bufammenhang mit ber Berfentung ber "Quittania" und "Arabic" bem Saager Schiedegericht gu unterbreiten, einberftunden fein werden. Dagegen behauptet ber Baffingtoner Gorrespondent der Central Rems, bas fei nicht ber Fall, bielmehr werbe die ameritanische Regierung dabei bebarren, die Angelegenheit burch birefte biplomatifche Berhandlungen zu ersedigen. — Der amerikanische Gesandte in Haag, Bandpke, ein personlicher Freund des Präsidenten Wilson sieht im Anschluß an die endgültigen Berhandlungen des beutsch-amerikanischen Zwischenfalls eine dauernde Freundicalt gwijchen Amerifa und Deutschland boraus. Bon unterrichteter amerifanifcher Seite wird auch eine Menderung ber ameritanifchen Bolitit in ber Dunitionefrage für moglich gehalten, fobald Bilfon die Heberzeugung gewonnen haben mirb, bag ber Rrieg ausichlieglich burch bie amerifanischen Munitionelieferungen berlangert wirb.

Ropenhagen, 4. Sept. "Ruftoje Slowo" erfahrt angeblich aus Totio fehr zuverläffig: daß die Frage der Entiendung eines japanischen Silfforps an die ruffifche Gront jest endgiltig im bejahenden Ginne entichieben fei. Die japanifchen Botichafter in ben Dauptftabten bes Bierberbanbes haben ben Auftrag erhalten, Die Borichlage bes Bierberbanbes betr. ber Gingel-

if itati

rtun

gum s

mehr

anfreis

en in

digun der !

rd bie

diguid

Wurfi chzucht

3 34

ther ! Stichan

halten

gute

er W

uft en ante

ranti

urd)

pon 1

nunbe

ft.

yenr

aille

ort bo

Ibit a

Befter

5 68

t nur einer

bem

am e uf b

a Sim

erte

Itme

migae

n, fiii

rana edern

to b

umb

mt.4

rte.

bled

rest

mt.

rb Diem

Beth

900 1

umb

Berantwortlicher Schriftleiter: Rarl Sattler in Dillenburg.

Unynginfan Goldgeist zog und schützt gegen Infektionskrankheiten, Feld-skang (10 Pf. Porto) extrastark 60 Pt. Zu haben naten Verkaufestellen (Apotheken und Drogerien).

Apotheker J. Welcker, Dillenburg.

Rirchliche Machricht.

Dillenburg.

Sonntag, ben 5. Sept. 14 n. Trinitatis. Bm. 8 Uhr: Bifar Knauf

Borm. 9'/, Uhr: Predigt. 10'/, Uhr: Sountagsichule. Abends 8'/, Uhr: Bredigt. Mittwoch abend 8'/, Uhr: Bibel- und Geberstiunde.

Sathollige Sirdengemeinbe-

Sonntag, ben 5. September. 7% Uhr: Frühmeffe.
9% Uhr: Frühmeffe.
2 U.: Firmungsuntereicht und
Kriegsbittandacht.
Freitag 4 Uhr: Beichte ber

Samst 4 Uhr: Allg. Beicht-

6% Ubr: Empfang des pochw Derrn Blichois. 8 Ubr: Reine Beichigelegenheit mehr.

mehr.

Serboen.

Sm. 9'/, U.: Bir. Conradi.
Christeniehre für die männl.
Ingend d. I., 2. u. 3. Blarrei.

1 Uhr: Kindergotiesdienst.

2 Uhr: Bikar Knauf.

8'/, U.: Berf. i. ev. Bereinsd.

Burg II U.: Rindergotiesd.

2 Uhr: Bir. Conradi.
Obrbach I'/, Ilhr: Bir. Weber.
diridderg: 3'/, U.: Bir. Weber.

Lauten u. Tranungen:

Bir. Conradi.
Dienstag, abend 8'/, Uhr:
Rirdendor in der Rindersch.
Uitwoch abd. 8 U.: Jungstranenverein im Bereinsch.
Donnerstag 9" U.: Ariegsberistunde im der Kinche.
Treing abd. 9 U.: Gebeisstunde im Bereinschaus.

gelegenheit. Gunfaug des hochm

oreuft. Anjkalten gleichgefield. Der Graße. Direktor Prof. Hugo Eberharde

Bin ab 6. September wieder zu sprechen.

Dr. Dünninghaus

Siegen.

Grösste Auswahl

Bruthbinder u. Leibbinden
aller Art, auch Gürtelbänder
von Bogisch-Stuttgart, Luftkissen, Elzbeutel, Gummibetteinlagen, Bettpfannen, Irriegatore, Klystlere, Fieber- und
Badethermometer, Verbandstoffe etc., sowie Artikel zur
Kranken-, Wöchnerinnen- u.
Kinderpflege finden Sie in
d. Drogerie v. Apotheker
Welcker in Dillenburg,
Markstrasse.

Konrad Gramer, Albig (Rheinb.), Tel. 372 Amt Algen

offeriert Luzerne u. Aleehen Stroh

in Baggonladungen billigft.

ehkartoffeln in jeber Menge ju faufen gef. Anerb. unt. Vir. 1996 un die Gefchätisfielle

Briefmarken

aller Länder, besonders Alt-bentickland fanft gegen Kaffe Rarl Meggentin, Samburg 36, Boftsach 83.

Arbeiterinnen.

Branen und Mabden, gefucht.

Abolfshiitte.

Gefucht ein Mädchen

mit guten Beugniffen, welches tochen tann. Frau Geheimzat Schuidt.

Sohn achtbarer Eitern, weicher das Mengerhand-weicher das Mengerhand-werf gründlich erlernen w II. auf lofort gefucht. (1940 Lib. Echardt.

Freundl. Wohnung

Firma Th. Bender, Herborn

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in neuen und gebrauchten Bianos und ha moniums in allen Breislagen, außerft preismett unter guntigen Zahlungsbedingungen. Ausgedehntes Mleigeschäft. Steis vorrätig aus ben Fabriken von: Apollo, Baldus, Berdur, Ibach, Dolberg, Poriegel, Knauß, Many und pielen anderen. und vielen anderen.

Erbielt wieder große Transporte ichwere und leichte

Arbeitspferde

munfterlander Lauf- und Arbeitopferde, fowie 11/, bis 2 jabrige Soblen gur Berrichtung landwirticaftlicher Arbeiten.

Jacob Cimon, Pferbehandlung Gitorf (Sieg). Fervier : 17.

Stiefelfohlen 75 Pfg.

D. R. G. M. Batente angemeldet. Bum Silbftaufmachen. Absolut wafferdicht, elaftisch, Berichief wie bei Leber. Taufende im Gebrauch. Babireiche Anertenn. Brobefoblen gegen Borein'end. von 75 Big. Rachnahme erft von 3.— Mf. an. Wiederverfaufer boben Rabatt. (1921

C. Gob, frankfurt a. Main-Weft, friblarerftr. 2.

Alle Sorten

Stroh

baben maggonweife abzugeben Battenbach & Co., Derborn.

Wabrit-Reparatur. Schloffer

findet dauernde gut bezahlte Stelle bet Dh. Carl Weif, feimfabrik Bef. m. b. in D. Gaiger.

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe von 1915. Dritte Kriegsanleihe.

Langer als Jahresfrift fteht Deutschland einer Belt von Feinden gegenüber in fcmerem Rampfe, wie er in ber Geschichte nicht seinesgleichen findet. Ungeheuer find bie Opfer an Gut und Blut, die der gewaltige Rrieg forbert. Bilt es boch, die Feinde niederzuringen, die ber Bahl nach überlegen find und fich die Bernichtung Deutschlands gum Biel gefett haben. Dieje Abficht wird an ben glangenben Baffentaten von heer und Glotte, an ben großartigen wirtichaftlichen Leiftungen bes von einem einheitlichen nationalen Willen bescelten Deutschen Boltes gerichellen. Wir feben, fest vertrauend auf unsere Rraft und die Reinheit bes Bewiffens, in dem von uns nicht gewollten Rriege zuversichtlich ber völligen Rieberwerfung ber Feinde und einem Frieben entgegen, ber nach ben Worten unferes Raifers "uns bie notwendigen militarifden, politifden und wirticaftlichen Sicherheiten fur die Butunft bietet und die Bedingungen erfüllt gur ungehemmten Entfaltung unferer ichaffenben Rrafte in ber heimat und auf bem freien Meere". Diefes Biel erforbert nicht nur den gangen Belben- und Opfermut unferer bor bem Geinbe ftebenben Bruber, fondern auch die ftartfte Anspannung unferer finangiellen Rraft. Das Deutsche Bolt hat bereits bei zwei Rriegsanleihen feine Opferfreudigfeit und feinen Siegeswillen bekundet. Best ift eine britte Rriegeanleihe aufgelegt worden. Ihr Erfolg wird hinter bem bisher Bollbrachten nicht gurudfteben, wenn jeber in Erfüllung feiner baterlanbifden Bflicht feine verfügbaren Mittel ber neuen Rriegsanleihe zuwendet.

Ausgegeben werden fünfprozentige Schuldverschreibungen der Reichsanleihe. Der Beichnungepreis betragt 99%, bei Schulbbuchzeichnungen 98,80%. Die Schuldverschreibungen find wie bei ber erften und zweiten Rriegeanleihe bis jum 1. Oftober 1924 untunbbar, gewähren alfo 9 Jahre lang einen fünfprozentigen Binsgenuß. Da aber bie Ausgabe ein volles Prozent unter bem Dennivert erfolgt und außerbem eine Rudgablung gum Rennwert nach einer Reihe von Jahren in Ausficht fteht, fo ift bie wirkliche Berginfung noch eiwas hober als 5 vom Sunbert. Die Unffindbarteit bilbet für den Beichner tein Sinbernis, über bie Schuldverschreibungen auch vor bem 1. Oftober 1924 gu verfügen. Die neue Rriegsanleihe fann somit ale eine ebenfo fichere wie gewinnbringenbe Rapitalanlage allen Boltofreifen aufs wärmite empfohlen werben.

Für die Zeichnungen ift in umfaffendfier Beise Gorge getragen. Gie werden bei dem Kontor der Reichshauptbant für Wertpapiere in Berlin (Postschedtonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbant mit Kasseneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen tonnen aber auch durch Germittlung der Königlichen Seehandlung (Preufische Staatsbant) und der Preufischen Zentral-Genosienschaftstaffe in Berlin, ber Röniglichen Sauptbant in Rürnberg und ihrer Zweiganftalten fowie famtlicher bemichen Banten, Bantiers, und ihrer Bilialen, famtlicher beutichen öffentlichen Sparfaffen und ihrer Berbande, bei jeder demichen Lebensversicherungsgesellschaft und jeder deutschen Kreditgenoffenschaft, endlich bei allen Boftanftalten am Schalter erfolgen. Bei solcher Ausdehnung der Bermittlungsftellen ift ben weitesten Bolfstreifen in allen Teilen bes Reichs die

14 n. Trinitatis.

Bm. 8 Uhr: Bifar Knauf
von Perdorn.

Bm. 9'/. A.: Biarrer Conrad.
Eleder: 5, 192, B. 5.
Kolletie für Bethel, auch in
ben Kopellen.

Bm. 10'/. Uhr: Christenlehre
mit der weiblichen Jugend.

Bm. 11'/. A.: Kindergottesdienst. Lied: 112

Km. 2 Uhr: Missionssest in
Donsbach, Defan Broj Dauken
4 Uhr: Machoerlammlung:
Missionar Schüt, der Festverbiger v. a.
Tausen und Traumngen:
Bsarrer Conrad.

8'/. A.: Berj. im eva Berh.
Dienstag 8 II: Jungfrauenv.
Mittwoch 2 Uhr: Kirchenvorfiandssigurg.
Mittwoch abd. '/.8 Uhr:
Stinglingsverein.
Donnerstag 8'/. Uhr:
Kriegsandacht in der Kirche.
Oerr Missionar Danslein.
Kreing abend '/.9 Uhr:
Gebeisstunde im Bereinsb. bequemfte Gelegenheit zur Beteiligung geboten. Wer zeichnungsschein zu beschaffen, ber bei den vorgenannten Stellen, für die Zeichnungen bei der Bost bei der betreffenden Bostanstalt, erhältlich ift und nur der Ausfüllung bedarf. Auch ohne Berwendung von Zeichnungsscheinen sind briefliche Zeichnungen statthaft. Die Scheine für die Zeichnungen bei der Bost haben, da es fich bei ihnen nur um eine Einzahlung handelt, eine vereinfachte Form. In den Bandbeftellbezirten und ben fleineren Stabten tonnen diese Beichnungsicheine schon burch ben Boftboten bezogen werden. Die ausgefüllten Scheine find in einem Briefumschlag mit ber Abreffe an die Boft entweber bem Boftboten mitzugeben ober ohne Marte in ben nachften Boftbrieftaften gu fteden.

Ueber das Geld braucht man gur Beit der Beichnung noch nicht fogleich gu verfügen, die Gingahlungen verteilen fich auf einen langeren Beitraum. Die Beichner fonnen vom 30. Geptember ab jederzeit voll begablen. Gie find verpflichtet:

30 % bes gezeichneten Betrages fpateftens bis gum 18. Oftober 1915 20% " 24. November 1915 22. Dezember 1915 22. Januar 1916

zu bezahlen. Nur wer bei der Post zeichnet, muß schon zum 18. Oktober d. J. Bollzahlung leisten. Im übrigen sind Teilzahlungen nach Bedürfnis zulässig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen. Auch die Beträge unter 1000 Mark sind nicht sogleich in einer Summe sällig. Da die einzelne Zahlung nicht geringer als 100 M. sein dars, so ist dem Zeichner kleinerer Beträge, namentlich von 100, 200, 300 und 400 Mark, eine weitgehende Entstein dars, so ist dem Zeichner kleinerer Beträge, namentlich von 100, 200, 300 und 400 Mark, eine weitgehende Entstein dars der Beträge unter Leinerer Beträge unter Leinerer Beträge unter State und der Beträge unter State dließung darfiber eingeraumt, an welchen Terminen er die Teilzahlung leiften will. Go fteht es bemjenigen, welcher 100 Mart gezeichnet hat, frei, biefen Betrag erst am 22. Januar 1916 einzugahlen. Der Zeichner von 200 Mart braucht die ersten 100 Mart erst am 24. November 1915, die übrigen 100 Mart erst am 22. Januar 1916 zu zahlen. Ber 300 Mart gezeichnet hat, hat gleichfalls bis jum 24. Rovember 1915 nur 100 Mart, Die zweiten 100 Mart am 22. Dezember, ben Reft am 22. Januar 1916 zu zahlen. Es findet immer eine Berschiebung zum nachsten Bahlungstermin ftatt, solange nicht mindestens 100 Mart zu zahlen find.

Der erste Zinsschein ist am 1. Ottober 1916 fällig. Der Zinsenlauf beginnt also am 1. April 1916. Für die Zeit dis zum 1. April 1916 findet der Ausgleich zugunsten des Zeichners im Wege der Stückzinsberechnung statt, d. h. es werden dem Einzahler 5% Stückzinsen von dem auf die Einzahlung solgenden Tage ab im Wege der Anrechnung auf den einzugahlenden Betrag verglitet. So betragen die Stückzinsen auf je 100 Mark berechnut:

für Gtude für Schulbbuch. für die Enzahlungen dis zum 30. September 1915 2,50 %, der Zeichner hat also in Wirtlickeit nur zu zahlen 96,50 % 96,35 % 96,55 % 96,55 % 96,55 % 96,55 % 97,0

Wenn man bei ihnen die Zeichnung vornimmt. Besitzt der Beichner Wertpapiere, so eröffnen ihm die Darlehnstassen im Biertelprozent ermäßigt, nämlich auf 51/4°/0. während sonst der Darlehenszinssaß 51/4°/0 beträgt. Die Darlehens nehmer werden hinsichtlich der Beichner Bertpapiere, so eröffnen ihm die Darlehnstassen ein Viertelprozent ermäßigt, nämlich auf 51/4°/0, während sonst der Darlehenszinssaß 51/4°/0 beträgt. Die Darlehensnehmer werden hinsichtlich der Zeitdauer des Darlehens bei den Darlehenszinstassen das größte Entgegenkommen sinden, gegebenensalis im Wege der Berlängerung des gewährten Darlehens, so daß eine Kündigung zu ungelegener Zeit nicht zu besonder ist der Beibauer Bei nicht

Ber Schuldbuchzeichnungen mablt, genießt neben einer Rursvergfinstigung von 20 Bfennig für je 100 DR. alle Borteile bes Schuldbuchs, bie hauptsächlich barin bestehen, daß das Schuldbuch vor jedem Berlust durch Diebstahl, Feuer ober sonstiges Abhandenkommen der Schuldverschreibungen schützt, mithin die Gorge der Ausbewahrung beseitigt und außerdem alle sonstigen Rosten der Bermögensverwaltung erspart, da die Eintragungen in das Schuldbuch sowie der Bezug der Zinsen vollständig gebührenfrei erfolgen. Nur die spätere Ausreichung der Schuldverschreibung, die jedoch nicht vor dem 15. Oktober 1916 zulässig sein soll, unterliegt einer mäßigen Gehühr. Die Zinsen erhält der Schuldbuchglaubiger burch die Bost portofrei zugesandt; er kann sie aber auch sortlaufend seiner Bank, Sparkaffe oder Genoffenschaft überweisen laffen oder fie bei einer Reichsbankanstalt oder öffentlichen Raffe in Empfang nehmen. Angesichts ber großen Borguge, welche bas Schuldbuch gewährt, ift eine möglichft lange Beibehaltung ber Gintragung dringend zu raten.

Bunde im Bereinshaus.

Jaiger.

Jaiger.

Biarrer Deitesbienst in Barrer Deitesuß.

Ghripeniebre für die konsirm.

männl. Jugend

Jio Uhr: Gottesbienst in Daigerseelbach. Br. Cany.

Rom. 1/2 Uhr: Gottesbienst in Daigerseelbach. Br. Gung.

Dienstag Abend 1/9 Uhr:

Berlammlung des Männerund Jünglingsvereins in der Aleinkinderschale.

Wittwoch 1/9 Uhr abends:

Berlammlung d. Jungkranenvereins i. d. Riemkinderschale

Dounerstag abd. 1/9 Uhr

Ariegsandacht in der Kirche.

Biarrer Cuny. Mus Borftebendem ergibt fich, daß die Beteiligung an der Rriegsanleihe nach jeder Richtung auch den weniger bemittelten Bolfotlaffen erleichtert ift. Die Anleihe ftellt eine hochverzinsliche und unbedingt fichere Anlage bar. Darüber hinaus aber ift es eine Chrensache bes Deutschen Bolles, durch umfangreiche Zeichnungen die weiteren Mittel auf-Bubringen, deren heer und Glotte gur Bollendung ihrer fcmeren Aufgaben in dem um Leben und Bufunft bes Baterlanbes geführten Rrieg unbedingt bebürfen.

Durch Beichluß bes Bezirtsausichuffes Biesbaben bom 24. Linguft 1915 B. A 279/15 ift ber Beichluß bes Unterzeich-

neten genehmigt, aus ben jur Jagdnutung gehörenden Grundstüden drei felbständige gemeinschaftliche Jagdbezirke ab 1. September 1915 für den Zeitraum von 12 Jahren zu

Gemäß § 23 ber Jagbordnung vom 15. Juli 1907 liegen bie Bachtverträge vom 6. de. Mte. ab auf die Dauer von 2 Bochen auf Bimmer 5 bes Rathaufes öffentlich aus.

Beber Sagbgenoffe tann mabrend ber Muslegungsfrift beim Rreisausichuß gegen die Bachtvertrage Ginfpruch er-

Dillenburg, ben 3. Geptember 1915. Der Jagdborfteber:

Gierlich, Bürgermeifter.

Gewerkschaft Weiler I in Langenaubach

aunkohl

als Hausbrand für den Herbst- u. Winter- pp. Bedarf, Durch Einstellung einer Anzahl neuer Arbeiter ist die Kohlenförderung bedeutend gesteigert und sind jetzt Vorräte in gresses Stücken und gebrechenen Kohlen

vorhanden.

für Manrermeifter, Cement- und Cementwarenfabriken.

Bir baben von nun ab bauernd in jeden beliebigen Mengen anger Souditat abjugeben:

prima Schlackenfteine

und gemöhnlichen, fomobl als vollftanbig getrodneten

Schlackenfand

in befannter, befter Beichaffenheit ab Rormalbabnanichluß ber Daigerer Dutte, Aftiengefellicait.

Das Bert ift inzwischen mit Rormalbahn an bie Staats-babn angeschloffen worden; promptefte Lieferung ift dauernd gemährleistet. Billige Breife. Begaeme Bahlungsbedingungen. Rebrjabrige Abichluffe tonnen getätigt werden.

Rod einige Bertreter werben gefucht.

Terrassowerk "Phonix" S. m. b. g. Saiger (Dinkr.)

Zeichnungen auf die

5% Deutsche Reichsanleihe

(Dritte Kriegsanleihe)

nehme ich bis

Mittwoch, den 22. September, nachmittags i Uhr

zu den von dem

Reichsbank-Direktorium festgesetzten Bedingungen

entgegen.

Zeichnungspreis für zu liesernde Stücke für Schuldbucheintragungen

Dillenburg.

Carl Fischer junior.

Meine Wohnung befinbet fich vom 1. September ab

Rirchberg 7. Heinrich Koob. Maschinenstricker.

S. Seppner Bme.,

Carl Stiehl.

Ranarienhähne,

St. Getfert, biest Bucht 6 fl Senrich, Gerichtsbiener.



Jeder tue seine Pflic

Bie der Krieger im Felde, fo der Landmann auf dem Felde!

Die Bestellung unferer Fetber und Biefen barf auch mabrend bee Rrieges trot bee berrichenden Mangels an Urbeitetraften nicht vernachläffigt werben. Ge ift unbedingt notwendig, bag bem Boben bie richtigen Rabritoffe, b.b. neben Stidftoff, Phosphorfaure und wo erforberlich - Ralt auch bas überaus wichtige

im Rainit oder 40% igem Ralidungefalz

in genugenden Mengen sugeführt wirb. - Ueber alle Düngungefragen erteilt toftenlofe Mustunft Die

Landwirtschaftliche Austunftsftelle bes Ralifynditats G. m. b. S. Roln a. Rh., Richaruftrage 10.

=== voll und ganz entsprechen! ===

ganz besonders für Kranke!

Aussergewöhnlich preiswert!

Wir garantieren dafür, dass unsere

Die Bezüge von Südwein aus den Produktionsgebieten sind fast zur Unmöglichkeit geworden. Wir haben noch grosse Vorräte und wir verkaufen solange diese reichen:

Weinsorten den Bestimmungen des Weingesetzes

Blutroter Süsswein Flasche 1,20 Samos extrafein

Tarragona Prachtvoller Stisswein 1,50 1,40 Wermuthwein für Magen-kranke

Burgunder von wunderbar vollem Geschmack 1,80 1,00 Barletta Rot-weiss Verschnitt

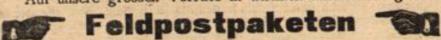
0,50 Apfelwein alkoholarmer Tischwein

Die Preise sind mit Flasche, für unsere Flaschen 10 Pfg. Vergütung.

Stek. 5 | Luftschiff Stek. 7 ZIGATTEN Irene "Prinz Heinrich " Fürst Bismarck ,, 8 7 Kaiser Wilhelm ,, 10

Rheinisches Kaufh

Wilhelmsplatz 9. Dillenburg, Wilhelmsplatz 9. Auf unsere grossen Vorräte in wirklich schönen billigen



Wurst, Weln, Fruchtsäfte, Schokolade, Marmelade etc. machen wir ganz besonders aufmerksam,

Für die Krieger im Feld



wasserdicht impräg. Unterzieh-Jacken ohne und Futter 8.-, 10.50, 12.50, 14.50, 18.wasserdichte Ueber- u. Unterzieh-Hosen 5.50, 9.-, 10.50, 12.-

Regenhaut - Mantel, extra leicht, feldgrau und 17.50, 18.50, 19.50

Aegirin-Umhänge u. Jacken, feldgrau 12.-, 14.-, 16.- Mk.

Fast alle Artikel sind als Pfund-Brief zu versendes.

C. Laparos

Danksagung.

Für die vielen Bewelse aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgange meines teuren Entschlafenen, an dem ich so unendlich viel verloren habe, sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Hedwig Spies.

Dillenburg, den 4. Sept. 1915.

Es find peillert rer Einfül rben ift. erfel) hati

arftorte, t nd befunt nn wie ei ilung ber ben bon Tie in tes ift mi inden des figen Are

fommen fi шафен. Die Dri perre zu be onijch Ra Dillenbu

Unter be Her in W bee Chrift ujen in S bes Wilhe men, ift b Heber bi

Die Dias g und K Dillenbu

Dillenbu

Die in be tretene De roneten 6 Pillenbur

Die Bie germeifter Dillenbur

bon unfe on file die

luffe einer ng ber M niftern wir eftellung b füllen un e Berfügur

Die Borf rden Ruff lbst angen po würden 000 finb att auf &

ten und be